



## **TOURA D´OR 2010**

**Kategorie „Magazin- und Servicebeiträge“**

### **Ein Dorf wird zum Hotel**

von Dr. Micha Hektor Haarkötter  
Westdeutscher Rundfunk / Servicezeit: Mobil

(6 Min. 33 Sek., deutsch, 2009)

Die Schweiz als touristisch attraktives und relevantes Reiseziel hat hier und da auch mal Schwierigkeiten – so beispielsweise im Engadin. Der kleine Ort Vnà droht durch die Abwanderung der Bevölkerung in wirtschaftlich attraktivere Regionen zu entvölkern: Mehr als die Hälfte der Häuser sind nicht mehr bewohnt, die Einwohner suchen anderswo ihr Auskommen. Die rettende Idee: Das gesamte Dorf wird als dezentrales Hotel hergerichtet. Der ehemalige Gasthof, Privathäuser und das Zollhaus werden behutsam und in regionaler Bauweise saniert und renoviert, Gästezimmer werden eingerichtet.

Vnà soll dabei „Hotel“ und „Kulturprojekt“ in gleicher Weise sein. Naturnahe Erholung in der attraktiven Engadiner Bergwelt können die Gäste verknüpfen mit einer Teilhabe am Dorfleben. Nicht alle Einwohner Vnàs finden den neuen Trubel um ihr kleines ruhiges Dörfchen gut, sie wünschen sich einen noch intensiveren Austausch und ein Miteinander von Touristen und Einheimischen.

Der Kurzfilm von Dr. Micha Hektor Haarkötter ist flott gemacht – nicht zuletzt, weil Flurin Carviezel, ein Musikkabarettist aus der Gemeinde, die Idee des „Hotels Vnà“ spritzig und witzig kommentiert. Der Beitrag skizziert das Konzept eines sozialverträglichen und zukunftsfähigen Tourismus, der eine Begegnung zwischen den Einheimischen und den Urlaubern fordert und fördert.